

WÄHLERVEREINIGUNG Bürger für Meckenheim

unabhängig bürgernah beharrlich

BÜRGERBRIEF Nr. 2-2013



Informationen der Wählervereinigung

Bürger für Meckenheim

Die Energiewende und ihre besonderen Auswirkungen in Meckenheim

Die Energiewende mit ihren speziellen Auswirkungen auf die Stromerzeugung ist ein komplexes und sehr aktuelles Thema in unserer Gesellschaft.

*Viele Bürger in **Meckenheim** sind in besonderem Maße betroffen.*

Wir als **Bürger für Meckenheim** fordern in unserem Programm seit längerem eine "nachhaltige und ökologisch sinnvolle Nutzung und **Weiterentwicklung der Versorgung mit umweltfreundlicher regenerativer Energie** und eine **effektive Nutzung der Nachtspeicherheizungen.**"

1. Die Energiewende in der Stromerzeugung

Die Katastrophe in Fukushima begann am 11. März 2011 - vor **zwei** Jahren - mit dem Tsunami und der folgenden Kernschmelze in den Reaktorblöcken.

Bereits am 30. Juni 2011 beschloss der Deutsche Bundestag mit großer Mehrheit das "13. Gesetz zur Änderung des Atomgesetzes" mit dem **Ausstieg aus der Kernenergie** und der Beschleunigung der Energiewende: 8 AKW wurden (oder waren bereits) sofort vom Netz genommen, die restlichen 9 sollen nach einem festen Zeitplan bis 2022 abgeschaltet werden.



Außerdem sollen die fossilen Energieträger, Kohle, Öl und Gas durch **Erneuerbare Energien, Wind- und Sonnenenergie**, Biomasse, Wasserkraft und Geothermie ersetzt werden.

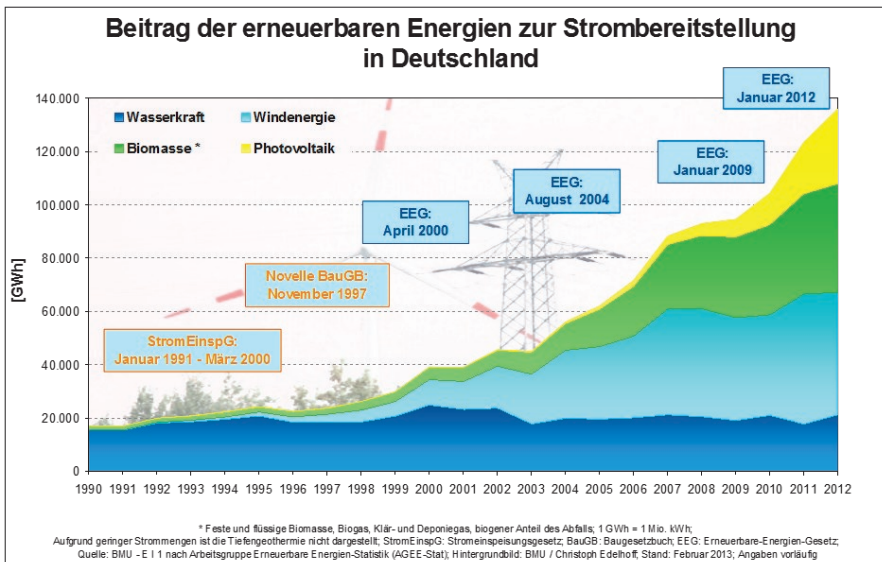
NACHTSPEICHER, WINDHEIZUNG UND MEHR

Das Gesetz für den Vorrang **Erneuerbarer Energien (EEG)** wurde gleichzeitig aktualisiert mit dem ehrgeizigen Ziel den Anteil erneuerbarer Energien an der Stromversorgung zu erhöhen

bis zum Jahre 2020	auf mindestens 35 %,
bis 2030	50 %,
bis 2040	65 % und
bis 2050	auf mindestens 80 %.

Erneuerbare Energien und damit "Grüner Strom" sind also gesetzlich im Aufwind und nicht mehr aufzuhalten. Je eher wir sie intelligent nutzen, desto besser ist es.

Diese Beschleunigung der Energiewende führt zu **schwierigen technischen Herausforderungen**; nicht nur große Stromtrassen und kleinere intelligente Verteilnetze müssen gebaut werden, es **fehlen** auch **Speicherkapazitäten**, um den Strom, der durch die stark schwankende dezentrale Erzeugung durch Sonne und Wind entsteht, aufzunehmen.



Schwierigkeiten entstehen zusätzlich durch den Vorrang, der dem Strom aus Erneuerbaren Energien bei der Einspeisung eingeräumt wird.

NACHTSPEICHER, WINDHEIZUNG UND MEHR

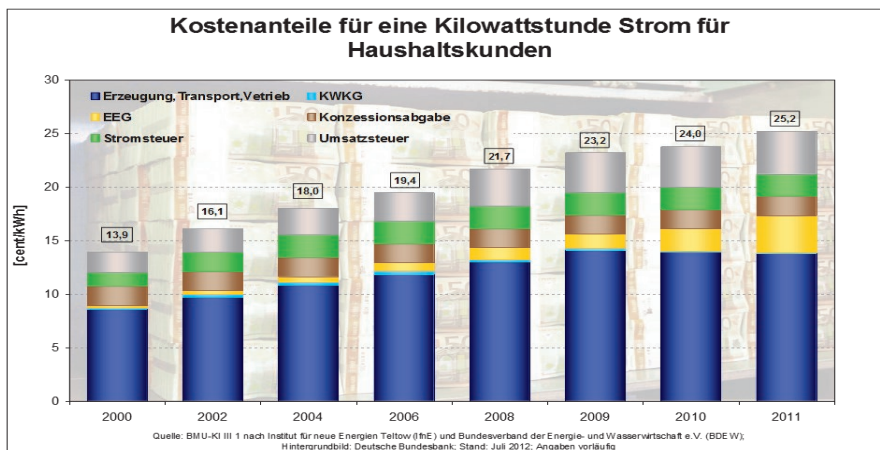
Herkömmliche Kraftwerke müssen ggf. dafür vorübergehend stillgelegt werden und/oder der überschüssige Strom wird zu "Negativpreisen" in ausländische Netze eingespeist.

Dies alles kostet viel Geld. Die Verteilung und Übernahme der **Kosten** sind im **'Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)'** und begleitenden Verordnungen geregelt. Über eine Neuverteilung der Belastungen wird zurzeit politisch heftig gestritten.

Änderungen sind nach dem Treffen der Bundesregierung mit den Vertretern der Länder offensichtlich vor der Bundestagswahl nicht mehr zu erwarten.

Über die derzeitige Verteilung und Belastung für den Stromkunden haben wir im **BfM-Bürgerbrief Nr. 1 / 2013** berichtet. Die folgende Graphik beinhaltet noch nicht die Werte von 2012/13. Zum 1. Januar 2013 haben sich die Abgaben inkl. Mehrwertsteuer um insgesamt 2,66 ct/kWh erhöht.

Übersicht über die Kostenanteile für eine Kilowattstunde Strom



2. Rahmenbedingungen und Auswirkungen in Meckenheim

- Der Ausbau der **Stromtrasse** auf Meckenheimer Gelände durch die Firma Amprion geht sichtbar voran. Die Umweltverträglichkeit und mögliche gesundheitliche Belastungen für die Anwohner wurden geprüft. Es gab keine Beanstandungen.

NACHTSPEICHER, WINDHEIZUNG UND MEHR

- b. Der **Bau von Windrädern** wird zurzeit von den politischen Gremien in Meckenheim beraten und geprüft. Dabei geht es darum, eventuellen Investoranfragen gegenüber gewappnet zu sein. Eine politisch eindeutige Festlegung auf eine - nach Landesrecht geforderte - Konzentrationszone verhindert, dass man sich mit anderen Vorschlägen von Investoren juristisch auseinandersetzen muss. Deshalb wurde in einem begrenzten Raum zwischen Rheinbach und Meckenheim politisch einvernehmlich eine solche Zone eingerichtet. Das heißt noch nicht, dass dort tatsächlich Windräder aufgestellt werden.
- c. **Nachtspeicherheizungen** wurden, während des rasanten Aufwachsens der Orte Meckenheim mit etwa 4.500 Einwohnern und Merl mit ca. 500 Einwohnern zu Anfang der 60er Jahre auf zwischenzeitlich über 25.000 Einwohner, **ab dem Jahre 1967** aus damaliger Sicht als die umweltfreundlichste und als kostengünstig angesehene Wärmeversorgung vorgeschrieben.

Diese Auflage wurde sogar bei vielen Käufern als eine "beschränkte persönliche Dienstbarkeit" zugunsten der Stadt Meckenheim ins Grundbuch eingetragen – zusammen mit dem damaligen Verbot der Errichtung von Antennen.

Gas-, Öl- oder Kohleheizungen waren ausdrücklich verboten.

Erst Ende 1992 - als der große Bauboom vorbei war - wurde die "Errichtung von gasbetriebenen Heizungsanlagen" zulässig.

Bis zu diesem Zeitpunkt wurden Tausende Häuser und Geschosswohnungen mit Nachtspeicherheizungen ausgestattet. Heute nutzen in Meckenheim gemäß Auskunft der RWE Vertrieb AG noch ca. 4.000 Kunden Nachtspeicherheizungen.

Die Bewohner dieser Häuser und Wohnungen sind als "stromintensive" Kunden von den Preiserhöhungen Anfang dieses Jahres, die im Wesentlichen auf den Anstieg der Abgaben und Zahlungen nach dem EEG zurückzuführen sind, besonders betroffen.

Sicherlich haben sich auch andere Energieträger verteuert - selbst der Holzpreis ist deutlich gestiegen, aber Holz als Brennstoff hat nicht die zentrale Bedeutung - **nur die Stromkunden** werden durch die Abgaben nach dem EEG überproportional belastet.

Abonnieren Sie unseren BfM-Newsletter !
www.bürger-für-meckenheim.de

NACHTSPEICHER, WINDHEIZUNG UND MEHR

Viele Mitbürger möchten dennoch ihre Speicherheizungen behalten, weil sie die Umrüstung wegen der aufwändigen Baumaßnahmen, einer eventuell notwendigen Kreditfinanzierung oder auch aufgrund ihres Lebensalters scheuen. Manche mögen vielleicht aus einer persönlicher Abneigung oder Angst einfach kein Gas im Haus haben.

Nun werden sie durch Gesetze und Rechtsverordnungen verunsichert, die eine Außerbetriebnahme von elektrischen Speicherheizsystemen ab dem 01.01.2020, **allerdings nur für** Wohngebäude mit mehr als fünf Wohneinheiten, vorschreiben.

Somit sind die Besitzer von **Ein- und Zweifamilienhäusern nicht betroffen**. Außerdem haben die Speicherheizungen **Bestandschutz** in den Wohngebieten, in denen der Einbau einer **Nachtspeicherheizung zwingend vorgeschrieben war** – wie in Meckenheim in den Jahren von 1967 bis 1992.

Darüber hinaus kann als Hinderungsgrund gegen eine Umrüstung geltend gemacht werden, dass "die erforderlichen Aufwendungen für die Außerbetriebnahme und den Einbau einer neuen Heizung auch bei Inanspruchnahme möglicher Fördermittel nicht innerhalb angemessener Frist durch die eingetretenen Einsparungen erwirtschaftet werden können".

3. Zukünftige Entwicklungsmöglichkeiten

a) (Nacht) Speicherheizungen

Nachdem die Speicherheizungen mit Beginn der Energiewende in den 90er Jahren als ineffizient und umweltschädlich gebrandmarkt wurden, zeichnet sich in jüngster Zeit ein deutliches Umdenken ab.

Die **vorhandenen Speicherkapazitäten** könnten bei intelligenter Einspeisung **von Strom, der aus Erneuerbaren Energien** erzeugt wird, als Speicherort für Wärme genutzt werden.

Wind und Sonne als Energiequelle kann man nur prognostizieren, sie entziehen sich einer sicheren Planbarkeit. Wenn der aus diesen Quellen erzeugte Strom, der nach dem EEG vorrangig eingespeist werden muss, nicht verbraucht werden kann, sollten **alle Speichermöglichkeiten** genutzt werden, um ihn nicht zu Schleuderpreisen in andere Netze einzuspeisen oder vor Ort Kraftwerke - auch Windräder - abzuschalten.

Hier bieten ca. **4.000 Nachtspeicherkunden** in Meckenheim während der Heizperiode einen nennenswerten Beitrag zur Lösung dieser Problematik: **Die nicht planbare Überschussproduktion wäre mittels intelligenter Steuerung in die vorhandenen Speicher einzuspeisen.**

NACHTSPEICHER, WINDHEIZUNG UND MEHR

Erste Erfahrungen mit dem Forschungsprojekt Windheizung, bei dem die Einspeisung derartig erzeugten Stromes simuliert wird, darf man aus Sicht der Nutzer und der Umwelt als sehr positiv bewerten. Der Versuch läuft technisch ohne Probleme und sehr erfolgreich; der Wohnkomfort der Nutzer ist mit dem einer Gasheizung vergleichbar.

Dieses Projekt sollte zügig vorangetrieben und alsbald auf ganz Mecklenburg ausgedehnt werden.



b) Eventuelle Alternativen für Wohnungen und Eigenheime

Marmorheizungen oder Infrartheizungen, bieten insbesondere eine Alternative für Menschen mit Überempfindlichkeit gegen Hausstaub und Schimmel. Bei geringeren Investitionskosten müssen sie allerdings mit normalem Haushaltsstrom betrieben werden.

Andere Alternativen, die untersucht wurden, sind nur mit aufwändigen Umbaumaßnahmen zu realisieren.

c) Energiesparen

Das Einsparen von Energie beim Verbrauch oder durch Dämmung ist ein wichtiges Thema und bleibt eine Aufforderung an jeden einzelnen Nutzer. Es ist darüber hinaus sehr zu begrüßen, dass die Stadt bei öffentlichen Gebäuden und der Straßenbeleuchtung Energiesparmaßnahmen durchgeführt hat und weitere Maßnahmen plant.

Die politisch Verantwortlichen haben früher allen Betroffenen beim Bau der Eigenheime und Wohnungen zur Auflage gemacht, die als umweltfreundlich und emissionsgünstig empfohlene Nachtspeicherheizung einzubauen. Wir dürfen unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger jetzt nicht im Regen stehen lassen!

Unterstützen Sie die Wählervereinigung

'Bürger für Mecklenheim'

Werden Sie Mitglied !!

NACHTSPEICHER, WINDHEIZUNG UND MEHR

4. Politische Forderungen der BfM

- Die politisch Verantwortlichen haben früher allen Betroffenen beim Bau der Eigenheime und Wohnungen zur Auflage gemacht, die als umweltfreundlich und emissionsgünstig empfohlene Nachtspeicherheizung einzubauen. Wir dürfen unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger jetzt nicht im Regen stehen lassen!
- Wir erwarten, dass die betroffenen Bürger über die Rechtslage verbindlich informiert werden, damit sie verlässlich wissen, welchen Spielraum zum Handeln sie haben.
- Vor einer Entscheidung zum Bau von Windrädern zwischen Meckenheim und Rheinbach sind die betroffenen Bürger zu beteiligen.
- Wir erwarten, dass die ca. 4.000 Nachtspeichernutzer von allen Verantwortlichen, insbesondere in den zuständigen Verwaltungen, bei der Modernisierung der Einspeisemöglichkeiten von Strom aus erneuerbaren Energien zum Wohle der Bürger und der Umwelt sowie als Beitrag zum Gelingen der Energiewende unterstützt werden.
- Das RWE-Forschungsprojekt "Windheizung" sollte so schnell wie möglich erweitert und allen Meckenheimer Betroffenen angeboten werden.
- Im Rahmen des "Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts" (ILEK) wird als kurzfristige Maßnahme für Meckenheim vorgeschlagen:
"Für die noch vorhandenen Nachtspeicherheizungen sollte auf der Basis einer Bestandsaufnahme ein differenziertes Handlungskonzept für die Ablösung (incl. Entsorgung) ... erarbeitet werden."
Die Ablösung ist für die meisten Nutzer in Meckenheim weder gesetzlich vorgeschrieben, noch sozial verträglich durchzuführen. Sie wird auch im Hinblick auf das RWE-Forschungsprojekt abgelehnt.
- Wir erwarten eine kostenfreie Beratung der Betroffenen durch einen unabhängigen Energieberater.
- Künftige Lösungen müssen für den Kunden wirtschaftlich tragbar sein. Eine Amortisation nach 40 Jahren bei Einbau einer Gasheizung ist das für Personen über 60 Jahre nicht!

Armut im Rentenalter wegen der Forderungen des EEG darf es nicht geben!

V.i.S.d.P.: **Wählervereinigung Bürger für Meckenheim (BfM)**

Vorsitzender: Dieter Ohm

c/o: Geschäftsstelle

Akazienstraße 2 (Schiller-Apotheke)

53340 Meckenheim



Fotonachweis: (Wikipedia, BfM, Tebrügge) und Grafiken (BMU, BfM)

Copyright: Bürger für Meckenheim (BfM), 2013